Begrüßung für die Einweihung einer Kirche

Liebe Gemeinde,

solange es Menschen gibt, solange bedrängt sie die Frage, wo Gott anzutreffen ist.

Es gibt eine Geschichte der Wohnungen Gottes:

Er wohnt in seiner ersten Liebe, in Israel,

er wohnt in dem in Christus vereinten Gottesvolk aus vielen Völkern,

wohnt in seiner Kirche,

und wohnt zuletzt dort, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen –

im Himmel und auf Erden.

Gott ist überall, wo wir Menschen ihn einlassen. Gerade jetzt spüren wir das.

Zum Hören, Beten, Singen, zum Zur-Ruhe-kommen, Ge- und Beschütztsein aber brauchen wir den begrenzten, umfriedeten Raum.

Als Menschen brauchen wir die umgrenzten Räume, die uns vertraut sind und denen wir uns anvertrauen.

Sie stiften Beziehungen, geben uns Heimat und stärken unsere Identität.

Ohne Raum kann kein Mensch leben.

Diese Kirche, aus heimischem Holz in guter Zimmermannstechnik gebaut, soll Heimat sein für die Menschen dieser Region.

Hier soll gelebt, gegessen, getrunken, gestritten und vertragen werden.

Hier soll Singen und Lachen das Holz und die Lehmwände zum Klingen bringen und hier soll das Leben in der Uckermark allen Platz haben, das es braucht.

So ist es gut, dass wir heute Gott anrufen und zu ihm beten.

Autor: Ralf Schwieger.